

Zurück zum außergewöhnlichen Erlebnis

HARMAN transformiert mit dem „Experiences Per Mile Advisory Council“ das Autofahren durch ganzheitliche Technologien.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war Autofahren etwas außergewöhnliches und ein ganz besonderes Erlebnis. Es folgten viele Jahrzehnte, in denen das Auto zum reinen Transportmittel wurde. Mit seinem Experiences-Per-Mile-Ansatz (EPM) möchte HARMAN das Auto wieder zum echten Erlebnis machen – wie damals, mit der Technologie von heute und morgen. Dabei geht es jedoch nicht „nur“ um die neueste Technologie. Es geht vielmehr um einen grundlegenden Paradigmenwechsel. Denn die Branche hat auf einen neuen Kurs eingeschwenkt: „CASE“ – ein Plädoyer für mehr vernetzte, autonome, gemeinsam genutzte und elektrische Mobilitätslösungen. Diese einst weit entfernte Zukunft wird für die globale Automobilindustrie Realität, und zwar schnell.

In unserer zunehmend vernetzten Welt sind smarte Lösungen schließlich fast schon alltäglich geworden. Während die überwiegende Mehrheit der Verbraucher berichtet, dass sie sich heute mehr denn je auf Technologie verlässt, sind laut einer aktuellen Studie des EPM Advisory Council fast 40 Prozent der Ansicht, dass die Fülle an vernetzten Lösungen zu unübersichtlich wird. Heute steht das Ökosystem Automobil vor der Herausforderung, nicht nur mehr Technologie, sondern intelligente Lösungen für ganzheitliche, vernetzte Erfahrungen liefern zu müssen. Und die Branche ist gefragt, neue Wege zu erforschen, wie diese Erlebnisse Wirklichkeit werden.

Dafür sind ein ganzheitliches Vorgehen und der Blick über den Tellerrand nötig. Deshalb hat HARMAN gemeinsam mit SBD Automotive den EPM Advisory Council ins Leben gerufen. Dieses Gremium, das inzwischen über 30 Mitglieder hat, möchte die Zusammenarbeit von Führungskräften aus der Automobil- und Technologiebranche, Analysten und

Vielen Verbrauchern geht es bei Autos nicht mehr um Umdrehungen pro Minute, sondern um Erlebnisse pro Meter.

© HARMAN



Brancheninsidern fördern und versteht sich dabei als Think Tank – und nicht als Instrument der Verkaufsförderung. Das Gremium definiert Best Practices, diskutiert aktuelle Herausforderungen der Branche und untersucht, welche Erlebnisse Verbraucher sich wünschen. Damit sollen branchenweite Prozesse für Schlüsselakteure wie OEMs und andere Mobilitätsunternehmen angestoßen werden.

Studie: Der Wandel der Automobilindustrie im nächsten Jahrzehnt

So skizziert die oben erwähnte Studie auch drei Fokusbereiche, um die Kluft zwischen Technologie und Erfahrung zu überbrücken und Innovationen in Bezug auf den Mobilitätswandel zu ermöglichen:

- 1 Komplexität reduzieren,
- 2 auf Benutzerfreundlichkeit fokussieren
- 3 Erlebnisse im Bereich Konnektivität priorisieren.

Wie das Konzept der „Experience per Mile“ in konkrete Lösungen umgesetzt werden kann, zeigt die HARMAN ExP Integrated Solutions Suite – ein Bündel vernetzter Technologien, das hyperindi-

vidualisierte Fahrerlebnisse ermöglicht. Die Bestandteile sind auf bestimmte Aspekte zukünftiger vernetzter Fahrerlebnisse wie Fahrerassistenzsysteme (ADAS), Personalisierung und Produktivität, Elektrofahrzeuge oder vernetzte Fahrzeugfunktionalitäten ausgerichtet.

Denn eines ist klar: Um mit dem Wunsch nach Innovation Schritt zu halten und die Zukunft der Mobilität zu gestalten, ist die Zusammenarbeit über Branchen, Organisationen und Wirtschaftszweige hinweg von größter Bedeutung. Dadurch werden Automobilhersteller von fortschrittlicher Personalisierung und technologischen Synergien profitieren, während die Fahrer ein zusammenhängendes, gezielt auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Erlebnis genießen können.

Mehr Informationen zum EPM Council sind unter <https://www.experiencespermile.org/> zu finden. ■

HARMAN International
www.harman.com



Tom Rivers ist Vice President Connected Car & Connected Services Marketing bei HARMAN.